

#denkraum



Für Soziale
Marktwirtschaft

Denkraum

GLOBALISIERUNG

2. Juni 2016, 9:30–16:30 Uhr
Haus Leipzig

DENKRAUM Für Soziale Marktwirtschaft

Die Soziale Marktwirtschaft ist in ihrer Art ein weltweit einzigartiges gesellschafts- und wirtschaftspolitisches Leitbild.

DIE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT verfolgt das Ziel, auf Basis der Wettbewerbswirtschaft, wirtschaftliche Leistung mit sozialem Fortschritt zu verbinden. „Wohlstand für Alle“ lautet seit Ludwig Erhard die Maxime des Erfolgskonzeptes.

Heute stehen wir vor neuen Herausforderungen: Die Akzeptanz für unsere Wirtschaft schwindet, und die Werte und Tugenden der Sozialen Marktwirtschaft verlieren in der globalisierten

Welt an Bedeutung. Gleichzeitig muss sich unser Wirtschaftssystem auf veränderte Rahmenbedingungen durch den demografischen Wandel, die Globalisierung oder die Digitalisierung anpassen.

ALLEN THEMEN GEMEIN IST, dass weder die Politik, die Wirtschaft noch die Bürgerinnen und Bürger alleine diese Herausforderungen meistern könnten. Sie benötigen einen Ort der gesellschaftlichen Debatte.

DER DENKRAUM FÜR SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT bringt Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik und Wirtschaft, zivilgesellschaftliche Multiplikatoren und interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammen.

GEMEINSAM DENKEN die Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen darüber nach, was Soziale Marktwirtschaft heute bedeutet, verleihen ihren Wünschen und Befürchtungen Ausdruck und debattieren über Lösungsansätze, wie sich die Herausforderungen angehen und lösen lassen. Die Quintessenz aus diesem Denk- und Diskussionsprozess gibt Politik und Wirtschaft Anstöße für Veränderungen – jede und jeder Einzelne ist gefragt, für unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung Verantwortung zu übernehmen.

HAUPTPARTNER



Deutsche Post DHL
Group

SIEMENS

INITIATOREN

Frankfurter Allgemeine Forum

IFOK.

GLOBALISIERUNG IN DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT



Für Soziale
Marktwirtschaft

Die Globalisierung ist heute allgegenwärtig. Sie hat die Märkte verändert, Menschen einander nähergebracht, aber auch vielerorts die soziale Ungleichheit vergrößert.

DIE GLOBALISIERUNG hat ein Spannungsfeld zwischen internationalen Wettbewerbsbedingungen und nationalen Spielregeln entstehen lassen. Das Prinzip des „Ehrbaren Kaufmanns“ scheint häufig im globalen Kontext nicht zu gelten. Der Kostendruck, der durch die massiv günstigeren Standort- und Arbeitskosten in anderen Ländern hervorgerufen wird, setzt die hiesige Wirtschaft unter Druck. Die Auslagerung von Produktionsstätten ins Ausland ist häufig die Folge. Dadurch gehen Arbeitsplätze wie auch Steuereinnahmen, die zur Finanzierung des Wohlfahrtsstaates gebraucht werden, verloren. Wie können deutsche Unternehmen im globalen Wettbewerb bestehen und gleichzeitig den Standort Deutschland stärken?

Durch den Abbau von internationalen Handelshemmnissen sind viele Volkswirtschaften rasant gewachsen. Aber wo liegen die Grenzen des freien Wettbewerbs? Wie lässt sich auf globaler Ebene wirtschaftlicher mit sozialem Fortschritt verbinden?

DIE GLOBALISIERUNG lässt Grenzen verschwimmen, viele Bürgerinnen und Bürger schätzen ein barrierefreies Reisen und das Entdecken neuer Länder und Kulturen, gleichzeitig fürchten viele unkontrollierte Zuwanderung und Überfremdung. Wie können sich globale Entwicklung und regionale Vielfalt ergänzen und gegenseitig bereichern?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des *Denkraum Globalisierung*.

PROGRAMM & ABLAUF

GLOBALISIERUNG
2. Juni 2016

8:45 Einlass

Tagesmoderation

- » Gerald Braunberger, *verantwortlicher Redakteur für den Finanzmarkt, F.A.Z.*
 - » Dr. Hans-Peter Meister, *Geschäftsführer, IFOK*
-

9:30 Begrüßung

- » Holger Steltzner, *Herausgeber, F.A.Z.*
 - » Melanie Kreis, *Mitglied des Vorstands, Deutsche Post DHL Group*
-

Gedankenfundament

Beteiligen Sie sich während der Veranstaltung per Smartphone an der Diskussion!

9:50 Aktuelle Stunde

Freier Wettbewerb, kulturelle Vielfalt, internationale Zusammenarbeit, Finanz- und Vertrauenskrise. Welche Auswirkungen hat Globalisierung?

- » Thomas Eberle, *Managing Director, Global Transaction Banking, Deutsche Bank*
- » Melanie Kreis, *Mitglied des Vorstands, Deutsche Post DHL Group*
- » Marion Lieser, *Geschäftsführerin, Oxfam Deutschland*
- » Prof. Andreas Schulz, *Direktor, Gewandhaus Leipzig*
- » Dr. Erdal Yalcin, *Stellvertretender Leiter, ifo Zentrum für Außenwirtschaft, ifo Institut*

im Gespräch mit:

- » Dr. Hans-Peter Meister, *Geschäftsführer, IFOK*
 - » Holger Steltzner, *Herausgeber, F.A.Z.*
-

11:00 Kaffeepause

11:30 **Impulse**
Perspektiven auf ...

... das Wirtschaftssystem

- » Jürgen Matthes, *Leiter Kompetenzfeld Internationale Wirtschaftsordnung, Institut der deutschen Wirtschaft Köln*

... das Soziale und die Gesellschaft

- » Dr. Martin Koch, *Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld*

... Bildung und Arbeit

- » Dr. Antje Niven, *Director of Admissions Administration, Leipzig International School*
-

12:00 **Gespräch**
Spannungsfelder der Globalisierung

- » Dr. Martin Koch, Jürgen Matthes und Dr. Antje Niven

im Gespräch mit:

- » Gerald Braunberger, *verantwortlicher Redakteur für den Finanzmarkt, F.A.Z.*
-

12:15 **Blick über den Tellerrand**

» Amadou Diallo, *CEO, DHL Freight,
Deutsche Post DHL Group*

12:30 **Mittagspause**

13:15 **Junge Debatte**

Pecha-Kucha-Vorträge: Nur noch kurz die Welt retten ...

» Katharina Buch, *Studentin, Hochschule für Wirtschaft
und Recht in Berlin; UN-Jugenddelegierte, Deutsche*

*Gesellschaft für die Vereinten Nationen/Deutsches
Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit*
» Bianca C. Perina, *Studentin, University of London;
Koordinatorin, be.boosted – Association for shaping
global leaders*

13:35 **Parallele Szenario-Denkräume**

Spannungsfelder der Globalisierung. Blicke auf ...

Denkraum I: ... das Wirtschaftssystem

» Treiber oder Getriebene?

Die deutsche Wirtschaft im globalen Wettbewerb

PROGRAMM & GLOBALISIERUNG 2. Juni 2016 **ABLAUF**

Denkraum II: ... das Soziale und die Gesellschaft

» Wie schaffen wir es zu globalen Sozialstandards?

Denkraum III: ... Bildung und Arbeit

» Arbeiten in einer globalisierten Welt:
Bereitet unser Bildungssystem darauf vor?

Denkraum IV: ... Wohlstand und gutes Leben

» Buen Vivir in Bolivien und Ecuador, Bruttonational-
glück in Bhutan – ein Konzept für Deutschland
auch zum Wohl der Wirtschaft?

15:30 **Gedankenforum und Ausblick**
Präsentation der Ergebnisse im Plenum

» Paten der Szenario-Denkräume

16:00 **Brezel & Wein**

KONTAKT

BEI FRAGEN

wenden Sie sich gerne an uns.

INFOLINE +49 69 7591-2612

info@denkraum-soziale-marktwirtschaft.de

anmeldung@denkraum-soziale-marktwirtschaft.de

INFORMATION / ANMELDUNG

www.denkraum-soziale-marktwirtschaft.de



**DENK
RAUM**

Für Soziale
Marktwirtschaft

ORT

HAUS LEIPZIG

Elsterstraße 22–24

04109 Leipzig

www.hausleipzig.com



Für Soziale
Marktwirtschaft

#denkraum

Denkraum

GLOBALISIERUNG

2. Juni 2016, Haus Leipzig

Senden Sie Ihre Anmeldung per Fax an: +49 69 75 91-26 63

oder melden Sie sich auf der Website an: www.denkraum-soziale-marktwirtschaft.de

Ja, ich möchte an der Veranstaltung am 2. Juni 2016 in Leipzig teilnehmen.

Ich wähle die Teilnahme an folgendem Szenario-Denkraum (siehe Programm): I II III IV

Name

Vorname

Position/Abteilung

Telefon

E-Mail

Firma

Straße

PLZ/Ort

Branche

Datum, Unterschrift

VERANSTALTUNGSORT

Haus Leipzig, Elsterstraße 22–24, 04109 Leipzig

INFOLINE +49 69 75 91-26 12 / info@denkraum-soziale-marktwirtschaft.de / anmeldung@denkraum-soziale-marktwirtschaft.de

DENKRAUM FÜR SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

Frankfurter Allgemeine Forum, Forum Executive GmbH, Hellerhofstraße 2-4, 60327 Frankfurt am Main

www.denkraum-soziale-marktwirtschaft.de

Teilnahmebedingungen. Die Konferenz richtet sich an Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik und Wirtschaft, zivilgesellschaftliche Multiplikatoren und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum bearbeitet. Ein Anspruch auf Teilnahme an der Veranstaltung besteht nicht.

Datenschutzinformation. Die Forum Executive GmbH und die IFOK GmbH verwenden die im Rahmen Ihrer Anmeldung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote des Frankfurter Allgemeine Forum und des IFOK zukommen zu lassen. In den geltenden rechtlichen Grenzen informieren wir Sie auch per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Wir verwenden Ihre Daten nur, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten jederzeit gegenüber der Forum Executive GmbH (Hellerhofstraße 2-4, 60327 Frankfurt am Main) und/oder der IFOK GmbH (Berliner Ring 89, 64625 Bensheim) widersprechen.